

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung

Objekt:

Ersatzneubau Hallenbad Witten Annen

Märkische Straße 11

58455 Witten

Leistung:

Schlosserarbeiten

Auftraggeber:

Stadtwerke Witten GmbH

Westfalenstraße 18-20

58455 Witten

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

Inhaltsverzeichnis der Leistungsbeschreibung

A. Allgemeine Projektbeschreibung

A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung

A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion

A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik

A.4 Allgemeine Vorbemerkungen Schlosserarbeiten

B. Anlagen / Ausführungsunterlagen des AN

C. Leistungsverzeichnis

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

A. Allgemeine Projektbeschreibung

A. Allgemeine Projektbeschreibung

BAUVORHABEN: Hallenbad Ersatzneubau Witten-Annen
Märkische Str. 11
58453 Witten

BAUHERR: Stadtwerke Witten GmbH
Westfalenstraße 18-20
58455 Witten

PROJEKT BETEILIGTE: Im Rahmen der Ausschreibung sind die Projektbeteiligten nicht öffentlich. Die Kommunikation erfolgt nur über die Vergabeplattform.

GEGENSTAND DER AUSSCHREIBUNG / GEWERK:
VE 330.01 Schlosserarbeiten

PROJEKT BESCHREIBUNG

Die Stadtwerke Witten planen den Neubau des Hallenbades Annen als Ersatzneubau für das bestehende Hallenbad in Witten-Annen. Das bestehende Hallenbad sowie die angrenzende Turnhalle werden zurückgebaut und an gleicher Stelle erfolgt ein größerer Ersatzneubau.

Für den Neubau ist ein übergeordnetes Raumprogramm vorgesehen, welches im Wesentlichen folgende Schwerpunkte beinhaltet:

- Wettkampfgerechtes 25-m-Kombibecken mit Sprunganlage und Teilhubboden
- 160 m² großes Multifunktionsbecken mit vollflächigem Hubboden
- Eltern-Kind-Becken mit ca. 36 m² Wasserfläche
- 8 Sammelumkleiden, dazugehörige ausgelagerte Lehrerumkleiden 4 Stk.
- 4 Familienumkleiden, 10 Einzelumkleiden mit Schrankanlagen
- 2-barrierefreie Umkleiden
- Verwaltungs- und Besprechungsräume (Obergeschoss)
- Personalumkleiden und Sozialräume (Unter- und Obergeschoss)

Im Untergeschoss befindet sich die eigentliche Technikzentrale, insbesondere mit der Wärmeversorgung sowie den badetechnischen Anlagen. Im Obergeschoss ist eine weitere Technikzentrale überwiegend mit Lüftungstechnik, sowie ein kleiner Personalverwaltungsbereich vorgesehen.

Brutto-Grundflächen nach DIN 277:

KG ca. 1.850 m²
EG ca. 2.952 m²
OG ca. 488 m²
5.290 m²

Bruttorauminhalt: 31.468 m³

Grundstücksfläche: 4.862 m²

Anzahl der Geschosse: UG, EG, ZG

Geschosshöhen:

- Untergeschoss: 3,40 -3,70 m
- Erdgeschoss:
Nebenräume mit variablen Höhen bis 3,91 m
Schwimmballen mit variablen Höhen bis 7,0 m
- Zwischengeschoss: variablen Höhen bis 3,91 m
- Traufhöhe: bis ca. 8,40 m

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

A. Allgemeine Projektbeschreibung

- Firsthöhe: bis ca. 9,45 m

Gelände und Höhenlage

Der Baugrund ist als eben zu betrachten.

Das Grundstück liegt auf ca. + 110.90 NHN

Das Erdgeschoss liegt auf +/- 0.00 m = 112,30 NHN

Windlastzone: 1

Erdbebenzone: keine

Schneelastzone: 1

Standort und städtebauliche Situation:

Das Baugrundstück befindet sich angrenzend an die Märkische Straße im Wittener Stadtteil Annen.

Im Süden des Baufeldes verläuft die Trasse der Bundesbahn (S-Bahn-Bahnhof direkt angrenzend), östlich sind mehrgeschossige Wohnungsbauten in Blockrandlage und ein Kindergarten angrenzend, nördlich des Baufeldes ist über einen leicht abschüssigen Geländeverlauf der sog. Park der Generationen erreichbar. Im Nordwesten des Baufeldes entsteht zum Zeitpunkt der Ausführung eine Grundschule mit Sporthalle als Bestandteil des Bildungsquartiers. Städtebauliches Ziel der Planung ist es, mit dem neuen Hallenbad ein Entree aus dem Süden zum Bildungsquartier in Richtung Innenstadt zu markieren und gleichzeitig einen attraktiven Abschluss des im Norden liegenden Park der Generationen unter Aufnahme der städtebaulichen Fluchten aus Wohnbebauung und Fluchten des Schulneubaus zu setzen.

Für das Baugebiet ist ein B-Plan rechtsgültig unter der Nr. 197, Bildungsquartier Annen, v. 18.01.2023 aufgestellt.

Erschließung

Erschlossen wird die Anlage bzw. das Baugrundstück über die Märkische Straße.

Realisierung

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt in einem Bauabschnitt.

Öffentlich-rechtliche Genehmigungen:

Für die Maßnahme liegt eine Bauaufsichtliche Genehmigung vor.

Aktenzeichen: A0024/2024

Förderprojekt:

Die Maßnahme wird gefördert:

Bundesprogramm SJK 2022: Witten – AZ 20.70.08-22.141

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung		
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung <u>In Anlehnung an die Hinweise zur DIN 18299</u>		
A.1.1 Lage der Baustelle siehe Baustelleneinrichtungsplan		
A.1.2 Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische und betriebliche Bedingungen: entfällt		
A.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen: siehe beiliegende Planunterlagen und Punkt A.2- A.4		
A.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle: Die Baustelle ist über öffentliche Straßen gut erreichbar, die vorhandenen Verkehrsbeschränkungen sind zu beachten und sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Die beengten Verhältnisse auf dem Baufeld sind bei der Angebotsbildung zu beachten. Die Stadt Witten ist über die Autobahn A448 sowie die Bundesstraßen B 226 gut zu erreichen. Die Baustellenanfahrt kann über die Stockumer Str. erfolgen. Es ist mit Einschränkungen in der Stockumer Str. und Kälberweg zu rechnen. Die Umleitung erfolgt dann über die Dortmunderstraße und Westfalenstraße		
A.1.5 Baustellenzugänge / Baustellenzufahrt: Die Baustellenzu- und -abfahrt erfolgt ausschließlich über die Märkische Straße (Sackgasse) auf das Baugrundstück. Die Abtrennung des Baufeldes zur umliegenden Bebauung erfolgt über einen bauseitigen Schutz- bzw. Bauzaun.		
A.1.6 Verkehrsrechtliche Anordnungen / Sondernutzungen Sonstige Genehmigungen, wie Aufgrabungsgenehmigungen, Maßnahmen zur Regelung und Aufrechterhaltung des Verkehrs, Sperrungen etc, welche über die vor beschriebene Sondernutzung hinaus gehen, z. B. für den Antransport größerer Bauteile, Sperrungen für Anwohnerzufahrten usw., sind durch den Auftragnehmer bei der Stadt Witten gesondert zu beantragen. Eine Kopie des Genehmigungsbescheides / Erlaubnis ist der Objektüberwachung des AG unaufgefordert vorzulegen. Auf der gesamten Baustelle gilt grundsätzlich die STVO.		
A.1.7 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen: Baustellenzu- und -abfahrten von der Märkische Straße bis BE-Fläche.		
A.1.8 Kranstandorte / Transporteinrichtungen: Baukräne oder sonstige Transporteinrichtungen/Hubgeräte zur Leistungserbringung sind als Nebenleistung zu verstehen und werden nicht gesondert vergütet, außer sie sind in der Leistungsbeschreibung explizit beschrieben. Für die Aufstellung von Mobilkränen steht die BE-Fläche im Grunde nach zur Verfügung. Die Nutzung ist jedoch mit der Objektüberwachung im Vorfeld zu klären und eine Freigabe einzuholen.		
A.1.9 Nutzung / Anschlüsse für Wasser und Strom. Dem AN wird auf dem Baufeld ein Bauwasser- und Stromanschluss zur Verfügung gestellt. Die Verbrauchskosten für Wasser und Strom werden gemäß den Vertragsunterlagen (Formblatt 214) umgelegt. Im BE-Plan sind die entsprechenden Anschlussstellen eingetragen.		
A.1.10 Lager und Arbeitsplätze / Containerstandplätze:		

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung		
<p>Vom AG wird hierzu eine Fläche auf dem Grundstück (s. BE-Plan) zur Verfügung gestellt. Durch den AG wird ebenfalls bauseitig eine Sanitär-Anlage zur Nutzung bereitgestellt. Die Umlage der Kosten erfolgt gemäß den Vertragsunterlagen (Formblatt 214).</p> <p>Grundsätzlich werden keine Räume im Objekt zur Verfügung gestellt. Benutzung von Räumen zu Lager- und Aufenthaltszwecken ist grundsätzlich untersagt. Bei widerrechtlicher Nutzung erfolgt eine Beseitigung und Räumung zu Lasten des Auftragnehmers ohne weitere Vorankündigung. Jeder AN muss, sofern Container für die Durchführung der Maßnahme notwendig werden, seinen eigenen Container aufstellen. Der AN hat die Leistung entsprechend einzukalkulieren.</p> <p>Das gesamte Baustellengelände wird über eine "Baustellen-Video-Überwachung" überwacht. Das vor Ort gelagerte Material und Werkzeug ist durch den AN weiterhin eigenverantwortlich gegen Diebstahl zu sichern. Ein Anspruch auf Schadensersatz gegenüber dem AG besteht nicht.</p> <p>A.1.11 Boden-, Baugrundverhältnisse: -entfällt-</p> <p>A.1.12 Grundwasser, Gewässer: - entfällt -</p> <p>A.1.13 Besondere Umweltrechtliche Vorschriften: -entfällt-</p> <p>A.1.14 Vorhandene Anlagen im Baustellenbereich: -entfällt -</p> <p>A.1.15 Hindernisse im Baustellenbereich: Im angrenzenden Umfeld zur Baustelle befindet sich eine Bahntrasse. Dies ist bei der Baustelleneinrichtung sowie bei der Verwendung von Kränen zu berücksichtigen.</p> <p>A.1.16 Vermutete Kampfmittel: - entfällt -</p> <p>A.1.17 Entsorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung: Die Entsorgung aller anfallenden Abfälle erfolgt gemäß DIN 18299 umgehend, mindestens jedoch einmal wöchentlich. Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle vorgehaltenen Abfallbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt der Sorgfaltspflicht des AN, dass keine unbefugten Abfälle in die Container füllen. Diese Position gilt nicht für Baugrubenaushub bzw. zu entsorgendes Aushubmaterial.</p> <p>A.1.18 Schutzvorschriften: gemäß BE-Plan sowie SIGE-Plan.</p> <p>A.1.19 Schutzmaßnahmen: Der Auftraggeber schließt eine Bauleistungsversicherung ab, die den Auftragnehmer hinsichtlich der von ihm zu erbringende Leistung einschließt. Die Kosten für die Bauleistungsversicherung werden gemäß den Vertragsunterlagen (Formblatt 214) umgelegt.</p> <p>A.1.20 Sicherheits- und Gesundheitsschutz: Die Arbeiten sind mit dem bestellten Sicherheits- und Gesundheitskoordinator im Vorfeld abzustimmen. Innerhalb von 14 Tagen nach Auftragserteilung ist dem Bauherrn bzw. dem bestellten Sicherheitskoordinator eine Gefährdungsbeurteilung / Gefährdungsdokumentation zu übergeben. Spätestens bei Arbeitsbeginn sind die erforderlichen Ersthelfer zu benennen.</p>		

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung

A.1.21 Bauablauf, vorgesehene Arbeitsabschnitte:

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt in einem Bauabschnitt für die Gesamtanlage. Der Bauablauf richtet sich nach den Besonderen Vertragsbedingungen bzw. den Fristen des Formblattes 214

A.1.22 Besondere Erschwernisse während der Ausführung:

Die Gesamtmaßnahme wird durch Einzelgewerke parallel ausgeführt. Der hierfür notwendige interne Koordinationsaufwand in Abstimmung mit der Objektüberwachung des AG ist zu berücksichtigen und in die EP einzurechnen. Der AG bzw. dessen Erfüllungsgehilfen verpflichten sich diesbezüglich zur Teilnahme an den wöchentlichen Baustellen-JF-Terminen während des vertraglich vereinbarten Leistungsumfang einschl. der entsprechenden notwendigen Vor- und Nachlaufzeiten. Nach Bedarf sind auch Einzeltermine für erforderliche Abstimmungen wahrzunehmen.

Maximale Flächenlast für Geräte in Gebäuden für Montagearbeiten:

Lastannahmen

<u>Eigengewicht</u>	nach DIN EN 1991-1-1 und NA
• Dach + PV-Anlage ü. Schwimmerk.	$g = 1,50 \text{ kN/m}^2$
• Dach + Begrünung ü. Kursbecken	$g = 2,50 \text{ kN/m}^2$
• Bodenaufbau Bürobereich	$g = 2,50 \text{ kN/m}^2$
• Bodenaufbau restliche Flächen	$g = 3,50 \text{ kN/m}^2$
• Wärmepumpe	$g = 4,00 \text{ kN/m}^2$
• Mauerwerk mit Putz	$g = 16,00 \text{ kN/m}^2$
<u>Nutzlasten</u>	nach DIN EN 1991-1-1 und NA
• Versammlungsräume	$q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
• Treppenhaus	$q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
• Büroflächen	$q = 2,00 \text{ kN/m}^2$
• Trennwandzuschlag	$q = 1,20 \text{ kN/m}^2$
• Technikräume	$q = 5,00 \text{ kN/m}^2$
<u>Schneelasten</u>	nach DIN EN 1991-1-3 und NA
• Bodenschneelast	$q = 0,65 \text{ kN/m}^2$
<u>Windlasten</u>	nach DIN EN 1991-1-4 und NA
• Geschwindigkeitsdruck	$q = 0,50 \text{ kN/m}^2$

A.1.23 Erschwernisse bei Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen:

Hinweise zur Anfahrmöglichkeit, beschränkte Lagermöglichkeiten, siehe hierzu BE-Planung und Beschreibung

A.1.24 Verkehrsregelung/Verkehrssicherung:

Siehe hierzu Punkt A.1.4 bis A.1.8. Die beschriebenen Parameter sind ausdrücklich zu beachten und bei der Preisbildung zu berücksichtigen.

A.1.25 Besondere Anforderungen an Aufbau, Vorhaltung und Abbau von Gerüsten:

siehe Leistungsbeschreibung

A.1.26 Mitbenutzung fremder Gerüste und Einrichtungen:

siehe Leistungsbeschreibung

A.1.27 Vorhaltung von Gerüsten und Einrichtungen für Dritte:

siehe Leistungsbeschreibung

A.1.28 Wartung/Instandhaltung:

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung		
<p>Siehe LV. Diese Leistung wird ggf. getrennt beauftragt und wird im Falle der Notwendigkeit im Leistungsverzeichnis als Position benannt und bepreist.</p> <p>A.1.29 Aufmaßverfahren, Abrechnung nach Zeichnungen oder Tabellen: Das Aufmaß und die dazugehörige Abrechnung ist baubegleitend vorzunehmen, Rechnungen sind grundsätzlich zu belegen.</p> <p>Für die Erstellung eines Aufmaßes gilt ATV DIN 18299, Abschnitt 5 sowie die gewerkespezifischen Normteile der VOB/C. Der AN hat mit der örtlichen Bauüberwachung die später nicht mehr oder nur schwer feststellbaren Leistungen sofort und gemeinsam aufzumessen. Erfolgt keine oder eine verspätete Mitteilung an die Objektüberwachung, ist mit der Ablehnung der Anerkennung dieser Leistung zu rechnen.</p> <p>Aufmaße müssen auch für Dritte prüffähig sein und im Einzelnen beinhalten: <u>Örtliche Aufmaße</u> Diese sind auf der Baustelle vor Ort gemeinsam mit der Bauleitung aufzustellen. Ein Termin für das örtliche Aufmaß ist seitens AN rechtzeitig mit der Bauleitung zu koordinieren.</p> <p><u>Aufmaßzeichnungen / Fotodokumente</u> Aufmaß mittels Aufmaßzeichnungen / Fotodokumente unter Angabe sämtlicher Daten der aufzumessenden Teile hinsichtlich Anzahl, Abmessungen, Typenangaben etc.</p> <p><u>Aufmaßblätter</u> Aufmaßblätter sind - nach vorheriger gemeinsamer Abstimmung - raum-, haltungs-, abschnitts- oder baugruppenweise für jedes aufgemessen Teil zu versehen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - fortlaufender Nummerierung und Datierung, - Messgrenzen des Aufmaßes (Übersichtsplan) - Angabe der LV- oder Nachtragsposition, - Zeichnungs- und Fertigungspositionen - sämtlichen Abmessungen, - Einzel- und Gesamtmengen <p><u>Aufmaßzusammenstellung</u> Für jede Teil- und Zwischenrechnung ist eine fortlaufende, übersichtliche tabellarische Aufmaßzusammenstellung erforderlich. Dies ermöglicht insbesondere eine Prüfung durch Dritte. Die Gliederung umfasst die LV-Titel und -Positionen sowie den bisherigen und aktuellen Aufmaßstand. Die Aufmaßzusammenstellung beinhaltet ebenfalls alle Nachtragsangebote und Tagelohnberichte. Für jede Position sind entsprechende Abrechnungszwischensummen für eine bessere Nachvollziehbarkeit zu bilden.</p> <p>Eine Zulageposition beinhaltet entweder eine im Aufmaß übermessene Leistung oder stellt eine Preisdifferenz zu einer bereits beschriebenen Leistung dar. Die zum Nachweis von Art und Umfang der Leistung erforderlichen Mengenberechnungen, Zeichnungen und andere Belege sind der Rechnung beizufügen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechnungen müssen der Gliederung gemäß LV entsprechen. - Es sind entsprechende Abschnittsummen zu bilden. - Auf jeder Abschlags- und Schlussrechnung müssen am Anfang die darin enthaltenen Leistungen mit Stichworten sowie der Ausführungszeitraum der Leistung aufgeführt sein. - Aufmasse, Abrechnungszeichnungen, Materiallieferscheine, etc. zum Nachweis der Massenermittlung müssen beiliegen. - Zusätzliche Leistungen (Nachträge) sind je Nachtrag und Bauteil/Titel als extra Titel ohne Index aufzuführen. 		

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.1 Allgemeine Angaben zur Baustelle und Ausführung		
<p>Alle Rechnungen sind digital über den Projektserver einzureichen. Den Rechnungen sind alle Abrechnungsunterlagen und Abrechnungspläne beizulegen.</p> <p>Zur Beschleunigung der Rechnungsprüfung sind die Rechnung bzw. die Massenermittlung idealerweise zusätzlich als GEAB-Austauschformat zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Eine Schlussrechnung kann erst nach Erfüllung der Gesamtleistung erfolgen. Die Erfüllung der Gesamtleistung wird durch eine förmliche Abnahme gemäß VOB/B §12 festgestellt.</p> <p>Die Schlussrechnung ist vorab mit der Objektüberwachung abzustimmen. Die Schlussrechnung ist ohne Prüfvermerke beim Auftraggeber einzureichen.</p> <p>A.1.30 Bautagebuch: siehe hierzu Formblatt 214</p> <p>A.1.31 Personaleinsatz: Zur Umsetzung der Maßnahme hat ein deutschsprachiger, weisungsbefugter Vorarbeiter an mindestens 4 Werktagen pro Woche auf der Baustelle anwesend zu sein. Die Aufsichtsführenden von ggf. eingesetzten Nachunternehmern haben ebenfalls deutschsprachig zu sein.</p> <p>A.1.32 Projekttraum: Der AG setzt zur Optimierung der Kommunikation und Informationsbereitstellung zwischen allen internen und externen Projektbeteiligten einen internetbasierten Projekttraum (DPR-Server) ein.</p> <p>Systemvoraussetzung / erforderliche Programme: PC, Internetverbindung, Adobe pdf-Reader o.ä.</p> <p>Die Benutzerverwaltung im Poolarserver stellt sicher, dass alle Beteiligten entsprechend ihren Rollen einen direkten Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Daten erhalten. Damit erleichtert sich für alle Beteiligten die Dokumentation des Datenaustausches.</p> <p>Der AN erhält im Rahmen eines Start-/ Einweisungsgesprächs, die für sein Gewerk spezifischen und erforderlichen Planungsunterlagen in digitaler Form über den Projektserver. Der weitere Planversand verläuft ausschließlich über diesen Server.</p> <p>Die Bereitstellung und Verteilung der Daten erfolgen ausschließlich über den DPR-Server. Unterlagen werden dabei im pdf-Format zur Verfügung gestellt. Diese sind vom AN selbstständig zu plotten. Plottkosten sind vom AN einzukalkulieren. Überwiegend sind Pläne in Übergrößen (ca. 130x90 cm bzw. 160x90 cm) erstellt worden.</p> <p>Für den gesamten Zeitraum der Arbeiten des beschriebenen Gewerkes ist von ca. 4 Indizes auszugehen. Dies ist ebenfalls einzukalkulieren.</p> <p>Ebenso werden Rechnungen und Nachträge inkl. Kalkulationsnachweise und Dokumentationen über den Projektserver eingestellt/ hochgeladen.</p> <p>Die Mitwirkung zur Teilnahme an dem Projektserverraum ist für den AN verpflichtend.</p> <p>Abweichende Anforderungen werden im Leistungsverzeichnis gesondert beschrieben.</p>		

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion		
A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion:		
A.2.1 Baugrube: In kleinen Bereichen Oberbodenabtrag, Aushub von Baugrube und Arbeitsräume für Gründung des Hallenbades. Das Baugrundgutachten beschreibt den Baugrund mit heterogenen Auffüllungen und Lössböden und Geschiebelehm. Baugrubenböschungen sind entsprechend des Gutachtens zu schützen, aufgrund der vorgesehenen Baugrube können die Aushubarbeiten weitestgehend frei geböscht werden. Teile des Baugrubenaushubes werden schon im Zuge der Abbrucharbeiten hergestellt. Teile der bestehenden Gründungen des Hallenbades und der Sporthalle bleiben zur Herstellung der neuen Gründung erhalten. Aufgrund der durch Abbruch ohnehin vorhandenen Baugrube und Vermeidung aufwändiger Wiederverfüllungen unter neuen Gebäudeteilen wurde die spätere Technikfläche im Untergeschoss des Bades als Vollunterkellerung ausgelegt.		
A.2.2 Bodenplatte / Gründung: Die Gründung des Hallenbades erfolgt mittels Einzel- und Streifenfundamenten und einer wasserundurchlässigen Sohlplatte gemäß DIN EN 1992, WU-Richtlinie des DAfStb. Diese werden in Teilen über den oben beschriebenen, im Baugrund verbleibenden Gründungsteilen der bestehenden Bebauung errichtet. Zum Ausgleich von Gründungsschichten werden Kiespolster nach Angabe Baugrundgutachten und Tragwerkplanung eingesetzt.		
A.2.3 Baukonstruktion (System): Die Grundkonstruktion des Gebäudes wird als Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Der Keller wird als massive Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Im Obergeschoss kommt eine Stahlbeton-Skelettbauweise zur Ausführung. Zwischenwände werden in Mauerwerk oder Holzrahmenbauweise ausgeführt. Die Dachkonstruktion wird in Stahlbeton- und Holzbauweise erstellt.		
A.2.4 Außenwände und Fassadenbekleidung: Die tragenden Wände des Gebäudes werden im Unter- und Erdgeschoss gemäß statischen Vorgaben in Beton bzw. Mauerwerk erstellt. Die Wände in den Kellerbereichen werden in WU-Konstruktion - als weiße Wanne ausgebildet, um auf weitere Abdichtungsmaßnahmen verzichten zu können. Alle Außenwände / Kellerwände werden im erdberührten Bereich mit extrudierter Dämmung nach dem Bauteilkatalog des Bauphysikers belegt. Der Bereich zwischen WU-Beton und den aufgehenden Mauerwerkswänden wird entsprechend bituminös nach Richtlinie abgedichtet. Tragende Außenwände des Obergeschosses sind in Holz-Rahmenbau mit einer hinterlüfteten Fassade aus Holzleisten und Aluminium-Verbundplatten vorgesehen.		
A.2.5. Innenwände und Wandbekleidungen: Die Innenwände werden in Mauerwerk- und Holzrahmenbauweise erstellt. Die Mauerwerkswände erhalten einen Putz mit Fliesen bzw. Wandanstrich. Die Holzständerwände werden mit Trockenbauplatten bekleidet.		
A.2.6. Decken- und Deckenbekleidungen sowie Bodenbeläge Die Decke der Schwimmhallen besteht aus einer Holzbinderkonstruktion mit aufgelegter Brettspertholz-Schale, Stahlteile im Holzbau mit Korrosionsschutz C5 (Duplex-Beschichtung). Die Decke über dem Untergeschoss und der Umkleide ist komplett in Stahlbeton geplant. Die Treppen der Treppenhäuser sind aus Stahlbeton nach statischen Vorgaben geplant. Die Decken- bzw. Dachbekleidung wird in Teilbereichen mit einer GK Akustikloch bzw. - Glatdeck ausgeführt. In anderen Bereichen werden Rasterdecken (Mineralfaser) eingebaut. In der Schwimmhalle kommt eine akustisch wirksame und tragende Deckenkonstruktion zur Ausführung. Im Eltern Kind-Bereich werden abgehängte Segel bzw. Baffeln ausgeführt.		

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion		
A.2.7: Treppen (Konstruktion, Belag, Geländer): Treppen werden als Stahlbeton-Ortbeton errichtet und erhalten Bodenbeläge als Fliesen		
A.2.8. Dachkonstruktion, Dachdeckung, Die Dachkonstruktionen werden als Stahlbeton-Konstruktionen ausgeführt. In der Schwimmhalle und dem Eltern-Kind-Bereich kommt eine Holzbinderkonstruktion mit aufgelegten Brettsperrholz-Schalen zur Ausführung. In den Bereichen über der Zwischenebene kommen Hohlkastenelemente bzw. Brettsperrholzplatten zur Ausführung. Die Dächer werden als Flachdachkonstruktionen mit Wärmedämmung und Folienabdichtung ausgeführt. Teilweise wird eine PV-Anlage bzw. eine extensive Dachbegrünung ausgeführt.		
A.2.9: Außen- und Innentüren sowie Fenster und Tore Die verglasten Flächen der Schwimmhalle werden als aufgesetzte Stahl-Pfosten-Riegel-Fassadenkonstruktion ausgeführt. Die anderen verglasten Flächen sollen als Aluminiumkonstruktionen ausgeführt werden.		
A.2.10: Sonnenschutzanlagen In den Verwaltungsbereichen sind außenliegende Sonnenschutzanlagen vorgesehen.		
A.2.11 Innentüren / Trennwände Die Innentüren und Glastrennwände werden als Aluminium- Glas oder in Teilbereichen als Ganzglasanlagen vorgesehen. Sonstige Türen werden als Vollkunststofftüren mit Aluminiumzargen ausgeführt.		
A.2.12: Einbauten: Allgemeine Einbauten: In den Umkleidebereichen sind Wechselkabinen, Sichtschutzwände, WC- und Duschtrennwände, Umkleideschränke, Regale, Wickelablagen, Klappliegen, Wertfächer, Hakenleisten etc. aus HPL-Vollkernplatten mit Glasflächen vorgesehen. Sprungturm: Die Sprunganlage 3m und 1m ist als Stahlbetonkonstruktion vorgesehen. Becken: Das 25m Sportbecken sowie das Multifunktionsbecken sind als Edelstahlkonstruktionen vorgesehen. Das Kinderbecken wird als geflieste Konstruktion in Ortbeton ausgeführt.		
A.2.13. Außenanlagen: Die Besucher des Hallenbades werden über den repräsentativen Vorplatz in Empfang genommen und über eine Treppen- und Rampenanlage in das Schwimmbad geleitet. Dieser Platz ist im Eingangsbereich durch das Dach des Hallenbades überdeckt, Vorplatz und Foyer bilden durch diese Überschneidung eine gestalterische Einheit. Das Hallenbad ist mit dem motorisierten Verkehr über die (Märkische Straße) zugänglich. Der Anlieferungshof wird durch die neu gebaute Straße erschlossen, die einst als Einbahnstraßenverkehr um das Hallenbad herum verläuft. Auch die zum Hallenbad geplanten Stellplätze sind nur über den Einbahnstraßenverkehr zugänglich und haben eine direkte Verbindung zum Vorplatz des Hallenbades. Es soll vor dem Hallenbad eine barrierefreie Bushaltestelle errichtet werden. Die geplante Bushaltestelle erlaubt es den Kindern, sicher zum Schwimmen zu gelangen. Insgesamt gibt es auf dem Parkplatz 21 Stellplätze für PKW' s für das Hallenbad. Auf der Abgrenzungsfläche A (BQA) sind weitere 27 Stellplätze vorgesehen. Zusätzlich erhalten die Mitarbeiter 2 Stellplätze im Anlieferungshof.		

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

A.2 Angaben zum Bauwerk und Baukonstruktion

Zwei Stellplätze für Menschen mit Behinderungen befinden sich im Vorplatzbereich. Sie befinden sich auf Ebene des Eingangs, was eine barrierefreie Erschließung sicherstellt.

Es sind zwei Fahrradabstellplätze vorgesehen, in denen insgesamt 30 Fahrräder und außerdem 4 Lastenräder untergebracht werden.

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik

A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik

A.3.1 Sanitärtechnik

Es erfolgt eine vollständige Neuinstallation der Sanitärtechnik bestehend aus:

- Grundleitungen (Schmutzwasser) innerhalb des Gebäudes unter der Stahlbetonsohle.
- Schmutzwassernetz mit natürlichem Gefälle innerhalb des Gebäudes
- Entwässerungspunkte in Form von Bodenabläufen und Entwässerungsrinnen
- Zentraler Trinkwasser-Hausanschluss mit Trinkwassernetz im Werkstoff Edelstahl und Isolierung nach GEG (Gebäudeenergiegesetz)
- Einrichtungsgegenstände aus Sanitärporzellan
- 2x zentrale Trinkwarmwasserbereitung als Frischwassertechnik im Durchflussprinzip
- Zentrales Wassermanagementsystem und Aufschaltung auf die MSR/GLT

A.3.2 Heizungstechnik:

Um den Wärmeenergiebedarf vom Bad ganzjährig abzudecken, ist eine Wärmeerzeugung mit einer Gesamtleistung von mind. 400 kW bereitzustellen.

Die notwendige Gesamtleistung wird ganzjährig durch verschiedene Wärmeerzeuger zur Verfügung gestellt: Zusätzlich wird im Hallenbad eine zweite Wärmezentrale für das naheliegende Schulzentrum bestehend aus zwei Luft-WP und einem BHKW (Gesamtleistung ebenfalls 400 kW) als Nahwärmeversorgung errichtet.

Grundlastabdeckung der Wärmeerzeugung mittels Luft-Wärmepumpen

Die Grundlast hat einen Anteil von mindestens 65 % Anteil am Jahreswärmeverbrauch, so dass die gesetzliche Mindestanforderung aus dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) eingehalten wird.

Aufgrund eines Geräuschimmissionsschutzgutachten nach TA-Lärm kommen Luft-WP mit Schallschutzhauben zum Einsatz, um die Geräuschemissionen der Wärmepumpen auf ein Minimum zu reduzieren.

Abdeckung der Wärme-Spitzenlasten durch BHKW

Die Wärmeversorgung wird zur Abdeckung der Spitzenlasten und zur Sicherstellung des Steuerlichen Querverbundes mit einem BHKW ergänzt.

Pufferspeicher mit thermischen Einschichtungselementen

Es werden Pufferspeicher als zentrale hydraulische Weiche für die Wärmeerzeugung vorgesehen.

Entscheidend für die Effizienz des Energiesystems ist die Be- und Entladung der Pufferspeicher entsprechend dem Temperaturniveau der jeweiligen Wärmeerzeuger.

Daher sind Pufferspeicher mit Einschichtungselementen vorgesehen, wodurch je nach Austrittstemperatur des jeweiligen Wärmeerzeugers und ohne mechanisch bewegliche oder elektrische Hilfsmittel Heizungswasser je nach Temperaturniveau (oben heiß, Mitte warm, unten kalt) eingeschichtet wird.

Regelung Wärmeerzeugung

Die Regelung der Heizungstechnik und hier insbesondere die Regelung der Wärmeerzeugung und -verteilung erfolgt durch die eine übergeordnete Regelung.

A.3.3 Lüftungstechnik:

Es sind insgesamt fünf zentrale Lüftungsgeräte mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung bei stromsparender Ventilator Technik vorgesehen, die die unterschiedlichen Nutzungsbereiche im Schwimmbad versorgen.

Anlagen im Objekt:

Anlage 1: LUE01 – Sportbecken, 17.500 m³/h

Anlage 2: LUE02 – Multifunktionsbecken, 11.500 m³/h

Anlage 3: LUE03 – Eltern-Kindebecken, 5.000 m³/h

Anlage 4: LUE04 – Nebenräume, 15.000m³/h

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik		
Anlage 5: LUE05 – Personal ZG, 1.200 m³/h		
<p>Alle Anlagen sind als Innengeräte geplant und sollen entsprechend innerhalb der Gebäudehülle aufgestellt werden.</p> <p>Die Auslegung der Luftvolumenströme für die Badehallen und Nebenräume erfolgte anhand der VDI 2089 in der aktuell gültigen Fassung. Für die Versorgung der Badehallen durch die Anlagen LUE 1 - 3 wird jedoch unter Berücksichtigung des Lüftungskonzeptes "Luftführung abwärts" ein reduzierter Auslegungsvolumenstrom von 80 % gemäß VDI zugelassen. Aufgrund der spezifischen Anforderungen des Lüftungskonzeptes sind für die Ausführung der Anlagen LUE 1 - 3 zwei Betriebspunkte (80% VDI und 60% VDI) zu beachten.</p> <p>Die Beheizung aber auch die Entfeuchtung der Hallen erfolgt durch die Hallenlüftung. Die Luftführung hat nicht nur entscheidenden Einfluss auf die Aufenthaltsqualität und die Schadstoffbelastung; sie hat auch gravierenden Einfluss auf die Verdunstung und damit auf den größten Energieverbraucher im Schwimmbad.</p>		
A.3.4 Elektrotechnik: <p>Es wird eine Blitzschutzanlage gemäß DIN EN 62305-3 LPS Klasse III vorgesehen. Im Kellergeschoss des Bades wird im NSHV-Raum eine Hauptverteilung errichtet. Die eigene Zählung des gesamten Energie- und Leistungsbedarfs des Neubaus erfolgt über Zählung durch Wandlerzähler. Im Personal- und öffentlichen Bereich erfolgt die Elektroinstallation unsichtbar unter Putz und im Beton. Alle übrigen Bereiche (Technikbereiche) werden Aufputz installiert. Im öffentlichen Bereich ist eine KNX-gesteuerte Beleuchtung, die über ein Bedienpanel, Präsenzmelder und vereinzelt über Taster bedient werden kann, vorgesehen. Alle übrigen Bereiche (Technik und Personalbereich) werden mit normalen Leuchten ausgeführt. Die Beleuchtung erfolgt ausschließlich mit LED-Leuchten.</p> <p>Entsprechend den Anforderungen des Brandschutzkonzeptes wird das Hallenbad mit einer BMA mit akustischer und optischer Alarmierung ausgestattet. Die Brandmeldezentrale befindet sich im Untergeschoss.</p> <p>Für den Schutz von Personen und Sachgütern wird das Bad mit einem Videoüberwachungssystem ausgerüstet. Das System soll in ausgewählten Bereichen innerhalb des Gebäudes eingesetzt werden. Es ist außerdem eine Klingelanlage vorgesehen.</p> <p>Auf dem Dach des Hallenbades soll eine Photovoltaikanlage mit ca. 150 kWp im Netzparallelbetrieb erstellt werden.</p> <p>Da es sich bei dem Gebäude um einen Sonderbau handelt, wird eine Sicherheitsbeleuchtungsanlage nach DIN VDE 0108 sowie EN 1838 vorgesehen.</p>		
A.3.5 Nutzungsspezifische Anlagen <p>Badewassertechnik: Die Beckenwasseraufbereitung erfolgt entsprechend der DIN 19643. Verfahrenskombination: Flockung - Mehrschicht-Filtration, Absorption mit Aktivkohle - Chlorung Es handelt sich um Unterdruckfilter. Die Becken sind jeweils mit eigenem Beckenwasserkreislauf ausgerüstet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sportbecken• Multifunktionsbecken• Eltern-Kind-Becken		

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

A.3 Angaben zur Installation / Zentralen Betriebstechnik

Für Sportbecken und Multifunktionsbecken wird eine Horizontalströmung vorgesehen.
Im Bereich des Hubbodens werden die Einstömungen oberhalb der Bodenhöhe - 60cm eingesetzt (-55cm).
Ein Teil der Düsen wird unter dem Hubboden eingesetzt, um diesen Bereich ausreichend zu durchströmen.
Das Eltern-Kind-Becken hat Einzelauslässe im Boden.
Die Pumpen wurden so ausgewählt, dass sie für die niedrigen Förderhöhen der Saugfiltration geeignet sind.
Die Chlorung erfolgt mittels Chlorgasanlage.

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.4 Zusätzliche Technische, Sonstige Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke		
A.4 Zusätzliche Technische, Sonstige Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke		
A.4.1 Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen		
<ul style="list-style-type: none">- Örtliche Baubestimmungen/Landesbauordnung- VOB Teil A, Teil B, Teil C unter besonderer Berücksichtigung der ATV- DIN 18335 Stahlbauarbeiten- DIN 18357 Beschlagsarbeiten- DIN 18360 Metallbauarbeiten- DIN 18361 Verglasungsarbeiten- DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen- DIN 18364 Korrosionsschutzarbeiten an Stahlbauteilen- DIN 1055 Lastannahmen- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen- DIN EN 13501 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten- DIN 18202 Toleranzen im Hochbau- DIN 18384 Blitzschutzanlagen- Baustellenverordnung -BaustellV-- Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft- Verlegeanleitungen der Hersteller von Zubehörmaterialien		
A.4.2 Schweißarbeiten:		
<p>Der Bieter hat mit der Angebotsabgabe ein gültiges Zertifikat für die werkseigene Produktionskontrolle (WPK) für tragende Bauteile nach EN 1090-1 sowie ein Schweißzertifikat nach EN 1090-2 für die Ausführungsklasse EXC2 vorzulegen. (Werkstoffgruppen 1.1, 1.2 und 8 nach CEN ISO/TR 15608 und EN 1090-2, Tabelle 2, 3 und 4)</p>		
A.4.3 Stahlsorten:		
<ul style="list-style-type: none">- Stahl 37-2 nach EN 10027-1, S235 JR / S355/J2 / S355J0 nach EN 10027-2: 1.0037		
A.4.4 Oberfläche:		
<ul style="list-style-type: none">- Korrosionsschutz durch Feuerverzinken nach EN 1090 ca. 120 my, Korrosivitätskategorie C3-H- Korrosionsschutz durch Duplexbeschichtung nach DIN EN ISO 12944-6 für Korrosivitätskategorie C3-H. Grundbeschichtung 1 x 2 K Epoxidharz-Kombination 80 my Zwischenbeschichtung 1 x 2 K Epoxidharz 80 my Deckbeschichtung 1 x 2 K Deckbeschichtung 80 my- Pulverbeschichtung (PUR) einschl. Voranodisation Vorbehandlung gemäß DIN EN ISO 3891 bzw. DIN 50539, ergänzend um die Qualitätsrichtlinien der GSB-International e. V. unter Berücksichtigung der dort beschriebenen Bewitterungsklassen und alternativen Vorbehandlungsmöglichkeiten. Schichtdicke: Regelschichtdicke 60 - 120 my Prüfung nach DIN EN ISO 2360		
Jeweils inkl. nachweislich mehrlagiger geeigneter Nachbeschichtung ggf. beschädigter Oberflächen vor Ort.		
A.4.5 Edelstahl		
<ul style="list-style-type: none">- Widerstandsklasse IV / stark Werkstoff 1.4529 / 1.4547 / 1.4565 1.4404 für den Bäderbau Korn 400, Oberfläche fein geschliffen		
A.4.6 Verbindungsmittel		
<ul style="list-style-type: none">- Schrauben, Bolzen, Stifte, Dorne, Muttern usw. sind nur aus rostfreiem Stahl mit der Werkstoffnummer 1.4565, 1.4529 und 1.4547 gem. allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-30.3-6 für den Bäderbau zu verwenden. Stahl mit Oberflächenveredelung (kadmiert, verchromt usw) ist nicht zulässig. Verbindungen mit Blindnieten sind nicht zulässig.		

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.4 Zusätzliche Technische, Sonstige Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke		
<p>A.4.7 Gütenachweise:</p> <p>- Der AN hat den Gütenachweis der Überwachung (Güteüberwachung) der verbauten Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen. Sie sind dem AN mit der Werk- und Montageplanung vorzulegen.</p> <p>A.4.8 Klassifizierung des Bauwerkes:</p> <p>- Das Bauwerk lässt sich nach DIN EN 1990 wie folgt klassifizieren: Schadensfolgeklasse CC 2 Zuverlässigkeitsklasse RC 2</p> <p>Für die Ausführung gelten folgende Klassifizierungen nach DIN EN 1090-2: Herstellungskategorie PC 2 Ausführungs klasse EXC2</p> <p>A.4.9 Art und Umfang der Leistungen</p> <p>Gegenstand der Leistungsbeschreibung sind die Ausführung von Schlosseranlagen für Treppenanlagen mit Podesten und Geländern, Schachtabdeckungen, Bühnen Dachaufstiegsleitern etc. Die Angaben der Positionen des Leistungsverzeichnisses sind auf fachspezifische Vollständigkeit und konstruktive Eignung auf Basis der vorgegebenen Randbedingungen im Fachbereich des Auftragnehmers zu überprüfen. Unklarheiten oder Bedenken über die anzubietenden Leistung sind vor Abgabe des Angebotes mit ausschreibenden Stelle zu klären.</p> <p>A.4.10 Hierarchie</p> <p>Ergeben sich aus den nachstehenden Unterlagen Widersprüche, gilt diese Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none">a) Leistungsverzeichnisb) zus. techn. Vorbemerkungen ZTVc) Detailzeichnungen <p>A.4.11 Planverzeichnis</p> <p>Die im Planverzeichnis unter B Anlagen / Ausführungunterlagen des AN angeführten Zeichnungen und Anlagen sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses. Im speziellen wird neben den Architektenansichten auf die beiliegenden Detailzeichnungen verwiesen.</p> <p>A.4.12 Projektierung</p> <p>Die der Leistungsbeschreibung zu Grunde liegende und aus den Projektierungszeichnungen ersichtliche Konstruktion ist der Lösungsvorschlag der Planer, der die formalen und technischen Forderungen an die Schlosserkonstruktionen beinhaltet.</p> <p>Diese Grundkonzeption mit ihren ablesbaren technischen und formalen Forderungen ist verbindliche Angebotsgrundlage und definiert das qualitative Mindestmaß Die in den Leitdetails dargestellten Wandstärken der Profile, Aussteifungen sind nur schematisch dargestellt und können sich entsprechend den statischen Anforderungen verändern.</p> <p>A.4.13 Maße</p> <p>Die im Leistungsverzeichnis angegebenen Maße der Positionen von Bauteilen zu den Schlosserarbeiten sind Planmaße. Die zulässigen Ist-Maßabweichungen sind als „Toleranzen“ in der DIN 18202 festgelegt. Maßänderungen innerhalb dieser Toleranzen bedingen keine Änderung der Einheitspreise.</p> <p>Die Abmessungen der gesamten Konstruktionen zur Klärung sämtlicher Detailanschlüsse sind durch den AN vor Ort in eigener Verantwortung durch ein Aufmaß mit einen geeigneten Messverfahren zu nehmen und in einem Planwerk darzustellen. Evtl. notwendige Maßanpassungen sind in Absprache mit dem Architekten in die W+M-Planung zu übernehmen.</p> <p>A.4.14 Besprechungen</p> <p>Besprechungen zwischen Planer und Auftragnehmer finden grundsätzliche in den Büros der Planer oder des</p>		

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten
A.4 Zusätzliche Technische, Sonstige Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke		
Bauherrn statt. Von den Planern werden über sämtliche Besprechungen Protokolle aufgestellt und nur diese haben Gültigkeit.		
A.4.15 Schutzrechte		
Der AN hat eigenverantwortlich zu prüfen, ob durch die von ihm angebotene Konstruktion vorhandene Schutzrechte verletzt werden. Eventuell vorhandene Ansprüche aus Schutzrechten anderer sind vom AN abzuklären und zu erfüllen. Aus diesem Zusammenhang evtl. entstehende Kosten sind vom Auftragnehmer zu tragen. Die Haftung oder Mithaftung der Bauherrschaft sowie der Planer bleibt ausgeschlossen.		
A.4.16 Dokumentation und Bestandsunterlage		
Die Bestandsunterlagen sind als Prüfaxemplar mit der Abnahmebeantragung 1-fach einzureichen. Der Fachplaner prüft das Exemplar innerhalb von 2 Wochen. Die überarbeiteten Bestandsunterlagen sind dem Auftraggeber zur Abnahme 1-fach über Projektserver zu übergeben (ausschließlich in deutscher Sprache).		
Dokumentunterlagen farbige Darstellung aller Anlageteile, die Hauptkomponenten enthalten alle Leistungsangaben und zwar:		
<ul style="list-style-type: none">- Konstruktionszeichnungen mit statischen Nachweisen- Planungsgrundlagen der Montageplanung- Bedienungs- und Wartungsanweisung- Bescheinigungen- Protokolle		
Alle Unterlagen:		
Über den Projektserver als PDF oder DWG-Datei gemäß Planer Vorgaben.		
Form der Dokumentation:		
Die Dokumentunterlagen sind in genormten Ordner entsprechend nachfolgendem Verzeichnis zu übergeben.		
Inhaltsverzeichnis:		
a) Ordner-Inhaltsverzeichnis		
b) Planungsgrundlagen		
Konstruktionsbeschreibung, Konstruktionspläne		
Werk- und Montageplanung mit statischem Nachweise		
c) Auflistung Bestandspläne		
Bestandszeichnungen		
endgültige Planfertigung		
Übersichtszeichnungen der eingebauten Komponenten - Gerätezeichnungen		
d) Fabrikatslisten		
Ersatzteilliste mit Angaben des Herstellers,		
Auslieferungslagers und des Kundendienststützpunktes		
mit Anschrift und Telefon-Nr., Typ-bzw.		
Fabrikation-Nr., Größe, Leistung, Bestelldaten usw.		
Gerätekarten		
Herstellerunterlagen mit Kennzeichnung der eingesetzten		
Komponenten		
e) Bedienungs- und Wartungsanweisung		
(ausführlich am Ende der Auflistung)		
Bedienungsanweisung		
Spezialwerkzeuge		

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

A.4 Zusätzliche Technische, Sonstige Technische Vertragsbedingungen und Regelwerke

Art und Zeitfolge der Überwachung (Inspektionstabelle mit Angaben der Spezifikation)
Wartungsvorschriften
Wartungstermine
Störungsbeschreibung mit Beseitigungshinweise
Garantiewerte
Verschleißteile

f) Abnahmebescheinigungen
Einweisungsbescheinigung
Abnahmeprotokoll mit Mängelliste
TÜV Abnahmeprotokolle
Bescheinigung über die Einhaltung der Normen
Bauartenzulassungen
Prüfzeugnisse der bauphysikalischen Anforderungen.

g) Protokolle
Sichtabnahmeprotokoll der Fachbauleitung für alle Konstruktionen die nicht mehr zugänglich sind.

h) Oberflächen, Farben und Beschichtungsaufbauten

12 LV VE 330.01 Schlosserarbeiten

B. Anlagen / Ausführungsunterlagen des AN

B. Anlagen

1. Vom AG zur Verfügung gestellte Ausführungsunterlagen:

1.1 Objektplanung

- Plananlagen gemäß Planliste

1.2 Tragwerksplanung

- Leitdetails

1.3 Genehmigungen / Gestattungen:

- entfällt -

1.4 Sonstige Unterlagen:

- BE-Plan

2. Vom Auftragnehmer zu beschaffende Ausführungsunterlagen:

Die Kosten für die Beschaffung aller nachstehenden angeführten Ausführungsunterlagen sind in die entsprechenden Positionen einzurechnen, sofern dafür keine eigene Position im LV vorgesehen ist.

2.1 Ausführungsunterlagen des AN im Zuge der Ausführung

- Werk- und Montageplanung
- prüffähige statische Nachweise
- Bauzeitenplan für die eigenen Leistungen. Der Bauzeitenplan ist innerhalb von 24 Werktagen nach Auftragserteilung dem AG zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen.

Die Unterlagen sind dem AG in digitaler Ausführung zu übergeben.

2.2 Nach der Beendigung der Bauarbeiten sind dem AG zu übergeben:

Die Bestandsunterlagen sind als Prüfexemplar mit der Abnahmebeantragung 1-fach digital einzureichen. Der Fachplaner prüft das Exemplar innerhalb von 2 Wochen. Die überarbeiteten Bestandsunterlagen sind dem Auftraggeber zur Abnahme 1-fach digital über den Server zu übergeben. (ausschließlich in deutscher Sprache). Dokumentunterlagen als farbige Plots mit Darstellung aller Anlageteile, die Hauptkomponenten enthalten alle Leistungsangaben, und zwar:

Die Dokumentation ist 1-fach digital über den Projektserver zu übergeben.

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
01	Titel	Allgemeine Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
01 Titel Allgemeine Leistungen				
01.1	<p>Werk- und Montageplanung und statische Nachweise Schlosserkonstruktion</p> <p>Basierend auf den Positionsplänen und Vordimensionierungen des Tragwerkplaners und der Werkplanung des Architekten ist das Erstellen von prüffähigen Ausführungszeichnungen (Werk- und Montageplanung), ergänzenden, prüffähigen statischen Nachweisen, Festlegung von Montagestößen, Schweißnähten usw. für die einzelnen in den Nachfolgepositionen beschriebenen Stahlkonstruktionen zu erbringen.</p> <p>Ausführung im Maßstab 1/20 bis 1/5.</p> <p>Erforderliche Bestandsaufnahmen sind eigenständig durchzuführen und mit der Objektüberwachung abzustimmen.</p> <p>In den Plänen sind die bauseitigen Vorleistungen als Schnittstellenklärung entsprechend darzustellen (z. B. Darstellung der Gewerke durch Farbigkeit)</p> <p>Erstellen der Werk- und Montageplanung inkl. Übergabe an den Planer als Datei (pdf / dwg).</p> <p>Die Pläne sind spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung dem Architekten zur Prüfung und Freigabe zu übermitteln.</p> <p>Die statischen Nachweise für sämtliche in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Konstruktionen sind prüfpflichtig. Diese sind beim Prüfstatiker in 2-facher Ausführung zur Prüfung einzureichen.</p> <p>Hinweis: Diese Position gilt für alle nachfolgend Beschriebenen Leistungen ohne die Leistungen für die Stahlkonstruktion "Aufständigung Wärmepumpen".</p> <p>Für diese Leistungen gibt es eine gesonderte Positionsbeschreibung.</p>			
		1 Psch		GP
Summe Titel 01		Allgemeine Leistungen, Netto:		

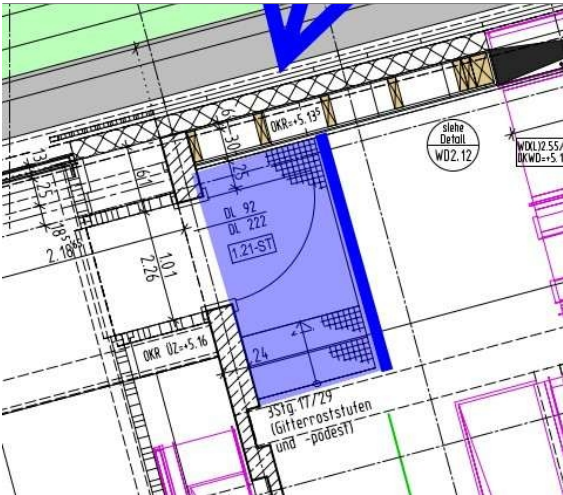
Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
02	Titel	Stahltreppe und Geländer Technikräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel Stahltreppe und Geländer Technikräume			
02.1	<p>Tragkonstruktion Treppe Achse C-D</p> <p>Herstellen, Liefern und Montieren einer Tragkonstruktion für eine Innentreppe im Zwischenebene in einläufiger Ausführung</p> <p>Stahlsorte: Stahl 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt C3-H Anzahl der Steigungen: 3 Anzahl der Auftritte: 2 Steigungshöhe: 170 mm Auftrittsbreite: 300 mm mit 10 mm Untertritt. Laufbreite: 1000 mm ohne Wangen</p> <p>Treppe bestehend aus: Wangen aus parallelfanschigen U-Profilen gemäß DIN 1026-2 UPE 160 bzw. nach statischer Erfordernis</p> <p>Antritt mit Fußplatte zur sachgerechten Befestigung auf bauseitiger Bodenplatte mittels Schlagdübel. Austritt verschraubt gemäß statischer Vorgabe mit Schrauben M 14 an Stahlbetondecke.</p> <p>Austritt mit angeformten Podest. Abmessung ca. 1200 x 1800 mm. Umlaufende Randeinfassung mittels Winkelstahlaufleger 40/40/5 mm zwischen die Wangen eingeschweißt. Lauffläche des Austrittspodestes als Stahl-Pressgitterrost gem. RAL-GZ 638 u. DIN 24537-1. Tragstab mit umlaufender Randeinfassung 30x3 mm Oberfläche feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 Maschenteilung 33,3 x 11,1 mm Belastung nach DIN EN 1991-1-1 NA zul. Durchbiegung nach DIN EN ISO 14 122-3 Rutschhemmung R 12 Befestigung mittels Doppelklemmen Ausführung mehrteilig ohne Längsstöße.</p> <p>Einschl. 2 Eckstützen zur Abfangung des Treppenpodeste auf die Stahlbetonbodenplatte mit Stahlrohr QR 80x80x4 mm mit Fußplatte 150x150x10 mm sowie fachgerechter Befestigung an Stahlbetonbodenplatte.</p> <p>Auftritte: Stahl-Pressgitterroste gem. RAL-GZ 638 und DIN 24537-1-3, mit gelochter Sicherheitsantrittskante und Seitenwangen ausgelegt für eine Einzelkraft von 2000 N. Oberfläche feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 Abmessung 1000 x 305 mm Maschenteilung 33,3 x 11,1 mm Belastung nach DIN EN 1991-1-1 NA</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

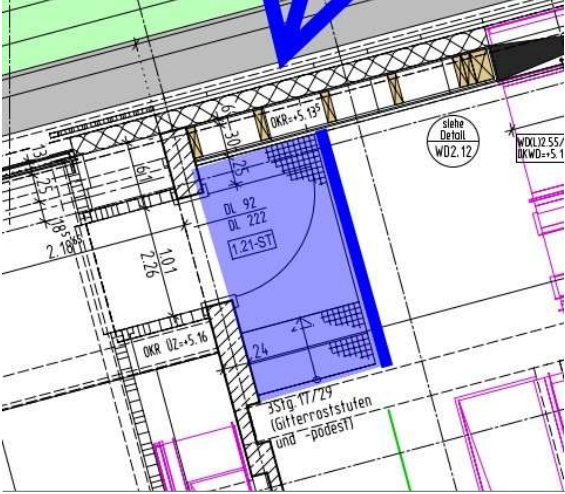
Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
02	Titel	Stahltreppe und Geländer Technikräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>zul. Durchbiegung nach DIN EN ISO 14122-3 Rutschhemmung R 11 Befestigung an Stahlwangen als geschraubte Konstruktion, feuerverzinkte Schrauben.</p> <p>Ausführung nach Detailplan</p> 		Übertrag:	
		1 St	EP	GP
02.2	<p>Tragkonstruktion Treppe Achse G/12` Herstellen, Liefern und Montieren einer Tragkonstruktion für eine Innentreppe im Untergeschoss in einläufiger Ausführung</p> <p>Stahlsorte: Stahl 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt Anzahl der Steigungen: 2 Anzahl der Auftritte: 1 Steigungshöhe: 150 mm Auftrittsbreite: 300 mm mit 10 mm Untertritt. Laufbreite: 1200 mm ohne Wangen</p> <p>Treppe bestehend aus: Wangen aus parallelfanschigen U-Profilen gemäß DIN 1026-2 UPE 160 bzw. nach statischer Erfordernis</p> <p>Antritt mit Fußplatte zur sachgerechten Befestigung auf bauseitiger Bodenplatte mittels Schlagdübel. Austritt verschraubt gemäß statischer Vorgabe mit Schrauben M 14 an Stahlbetondecke.</p> <p>Auftritte: Stahl-Pressgitterroste gem. RAL-GZ 638 und DIN 24537-1-3,</p>			Übertrag:

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
02	Titel	Stahltreppe und Geländer Technikräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>mit gelochter Sicherheitsantrittskante und Seitenwangen ausgelegt für eine Einzelkraft von 2000 N. Oberfläche feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 Abmessung 1200 x 305 mm Maschenteilung 33,3 x 11,1 mm Belastung nach DIN EN 1991-1-1 NA zul. Durchbiegung nach DIN EN ISO 14122-3 Rutschhemmung R 11 Befestigung an Stahlwangen als geschraubte Konstruktion, feuerverzinkte Schrauben.</p> <p>Ausführung nach Detailplan</p> 		Übertrag:	
		1 St	EP	GP
02.3	<p>Schutzgeländer Treppenanlage</p> <p>Herstellen, Liefern und Montieren eines Schutzgeländers an Treppe der Vorposition einschl. Ausbildung aller notwendigen Montagestöße nach ASR A2.1 als Treppengeländer</p> <p>Stahlsorten : S 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt.</p> <p>Geländer bestehend aus: Geländerholmen aus Rundrohr 42 x 2,9 mm im statisch notwendigen Abstand mittels Fußplatte 100 x 60 x 10 mm mit Schraubverbindung 2 x M 12 an Stahlunterkonstruktion der Treppenanlagen. Abstand der Geländerholme ca. 800 bis 1200 mm bzw. nach statischer Erforderniss.</p> <p>Ober- und Untergurt aus Rundrohr 42 x 2,9 mm Kniestab aus Rundrohr 30,0 x 2,9 mm</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
02	Titel	Stahlterasse und Geländer Technikräume		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
	Geländerhöhe: ca. 1000 mm			
	Ausführung nach Detailplan			
		3,5 m	EP	GP
Summe Titel 02		Stahlterasse und Geländer Technikräume, Netto:		

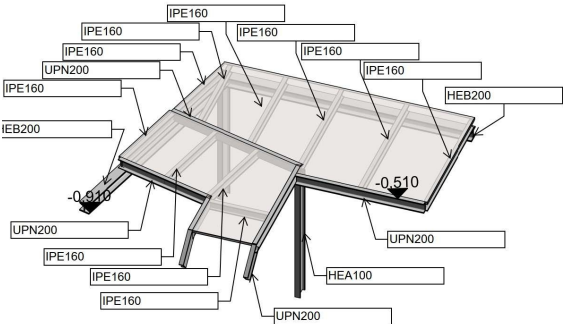
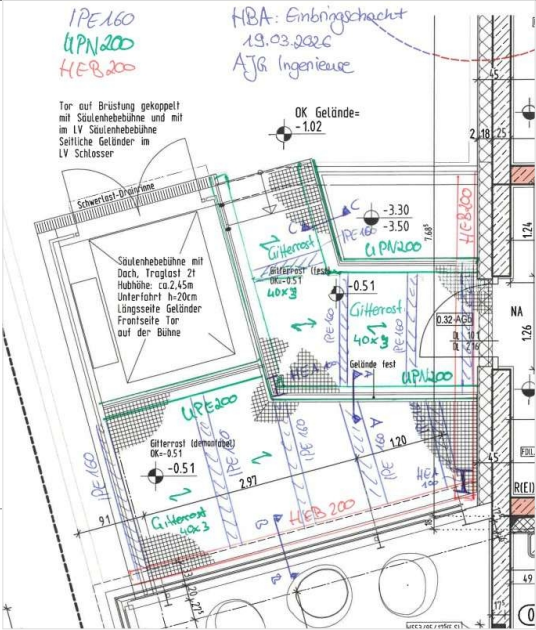
Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
03	Titel	Gitterrostabdeckung Einbringschacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03	Titel Gitterrostabdeckung Einbringschacht			
03.1	<p>Tragkonstruktion Abdeckung Einbringschacht Herstellen, Liefern und Montieren einer Tragkonstruktion aus Stahlprofilen für den Einbringschacht</p> <p>Stahlsorte: Stahl 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt C3 - H</p> <p>Schachtabdeckung bestehend aus:</p> <p>Randaufleger aus HEB-200 Trägerkonstruktion, im Abstand von ca. 20 mm parallel zu den Kelleraußenwänden verlaufend. Über Eck (stumpfwinkelig) verschweißt oder alternativ mit Kopfplattenstoß gemäß statischer Anforderung verschraubt. Befestigung als Wandanschluss mit Kopfplatte 220 x 220 x 15 mm und jeweils 4 Stück Verbunddübel M 16 bzw. nach statischer Erfordernis.</p> <p>Einzellänge der Träger: 4,80 + 4,50 m. Im Eckbereich der Trägerlage Einbau einer Stütze HEA 100 Anschluss an Träger und Fußboden jeweils mit Kopfplatte 150 x 150 x 15 mm. Befestigung an Stb-Bodenplatte mit Verbunddübel nach statischer Erfordernis. Am Kopfpunkt HEB - Trägerkonstruktion verschraubt.</p> <p>Treppenlauf bestehend aus: Wangen aus parallelfanschigen U-Profilen gemäß DIN 1026-2 UPN 200 bzw. nach statischer Erfordernis Ausführung für 2 Stück Pressroststufen.</p> <p>Antritt mit Fußplatte zur sachgerechten Befestigung auf bauseitiger Stahlbetonwand mittels Verbundanker. Austritt auflagernd auf HEB-Trägerlage und verschraubt gemäß statischer Vorgabe mit Schrauben nach statischer Erfordernis.</p> <p>Austritt mit angeformten Podest, Ausführung analog Treppe aus parallelfanschigen U-Profilen gemäß DIN 10226-3 UPN 200 bzw. nach statischer Erfordernis. Dazwischen eingebaut Querträger IPE 160 mm mit beidseitig angeschweißten Kopfplatten 150x150x10 mm und an UPN-Profil mit jeweils 4 Stück M16, 4.6 mm verschraubt. Abmessung der Treppenpodestkonstruktion: 1 Teil: ca. 1,40 m breit, Länge 1,00 - 2,40 m 2 Teil: ca. 2,00 m breit, Länge 1,90 - 2,80 m Umlaufende Randeinfassung mittels Winkelstahlaufleger 40/40/5 mm zwischen die Wangen eingeschweißt. Im Eckbereich der Treppe Einbau einer Stütze HEA 100 Anschluss an Träger und Fußboden jeweils mit Kopfplatte 150 x 150 x 15 mm.</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten			
03	Titel	Gitterrostabdeckung Einbringschacht			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
	<p>Übertrag:</p> <p>Befestigung an Stb-Bodenplatte mit Verbunddübel nach statischer Erfordernis. Am Kopfpunkt UPN - Trägerkonstruktion verschraubt.</p> <p>Konstruktion der Schachtabdeckung bestehend aus: Wechselträger UPN 200, beidseitig mit Kopfplatte 200 x 150 x 15 mm, einseitig verschraubt an Tragprofil UPN 200 der Treppen- konstruktion, einseitig Anschluss an Stb-Schachtwand mittels Verbundanker nach statischer Erfordernis. Querträger IPE 160, einseitig mit Kopfplatte 150x150x15 mm und verschraubt mit jeweils 4 Stück M16, 4.6 an UPE 200, einseitig auflagern an Randaufleger HEB 200 und verschraubt mit 2 Stück M12, 4.6. Abmessung der Schachtabdeckung: 1 Teil: ca. 2,50 x 2,30 m 2. Teil: ca. 2,50 x 1,50 - 2,10 m (Trapezförmig)</p>				
	 <p>Hauptträger: HEB200 Treppenwangen: UPN200 Querträger: IPE160 Gitterrost: 40x3 Stützen: HEA160</p>				
					
		1 St	EP	GP	
03.2	<p>Treppenauftritte 1200x305 mm</p> <p>Stahl-Pressgitterroste gem. RAL-GZ 638 und DIN 24537-1-3, mit gelochter Sicherheitsantrittskante und Seitenwangen ausgelegt für eine Einzelkraft von 2000 N. Oberfläche feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 Abmessung 1200 x 305 mm Maschenteilung 33,3 x 11,1 mm Belastung nach DIN EN 1991-1-1 NA</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
03	Titel	Gitterrostabdeckung Einbringschacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>zul. Durchbiegung nach DIN EN ISO 14122-3 Rutschhemmung R 11 Befestigung an Stahlwangen als geschraubte Konstruktion.</p>			Übertrag:
		2 St	EP	GP
03.3	<p>Gitterrostabdeckung Einbringschacht 4 mm Herstellen, Liefern und Montieren einer Abdeckung des Einbringschachtes der Vorposition mit Stahl-Pressgitterrosten gem. RAL-GZ 638 und DIN 24537-1 Oberfläche feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 Gitterrost als Pressrost P230-33/11-3 Tragstab 40/3 mm Höhe 40 mm Belastung nach DIN EN 1991-1-1 NA , 5,0 kN/m² Flächenlast bzw. 4,0 kN Einzellast zul. Durchbiegung nach DIN EN ISO 14 122-3: f <= 1/200 oder Stützweite (0,50 m) und zugleich <= 4 mm Rutschhemmung R 11 gemäß DIN 51130 Gleitschutzart SR3 - spitze, halbrunde Auskerbungen Befestigung mittels Doppelklemmen Aufteilung der Teilflächen gemäß Vorgabe Planung in mehrteiliger Ausführung in Einzelsegmenten gemäß Grundriss.</p> <p>Hinweis: Die Gitterrostabdeckung ist demontierbar von oben auszuführen.</p>			
		18,5 m²	EP	GP
03.4	<p>Z - Schräger Verlauf Zulage zur Vorposition für das Anpassen der Gitterroste im Bereich der flankierenden Fassade im schrägen Verlauf und Ausbilden der Eckfelder mit Ecken >/< 90° Grad.</p>			
		10 m	EP	GP
03.5	<p>Schutzgeländer Einbringschacht Herstellen, Liefern und Montieren einer Schutzgeländers an Treppe der Vorposition einschl. Ausbildung aller notwendigen Montagestöße nach ASR A2.1 als Treppengeländer</p> <p>Stahlsorten : S 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
03	Titel	Gitterrostabdeckung Einbringschacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Geländer bestehend aus: Geländerholmen aus Rundrohr 42 x 2,9 mm im statisch notwendigen Abstand mittels Fußplatte 100 x 60 x 10 mm mit Schraubverbindung 2 x M 12 an Stahlunterkonstruktion der Treppenanlagen. Abstand der Geländerholme ca. 800 bis 1200 mm bzw. nach statischer Erforderniss.</p> <p>Ober- und Untergurt aus Rundrohr 42 x 2,9 mm Kniestab aus Rundrohr 42,0 x 2,9 mm</p> <p>Geländerhöhe: ca. 1000 mm</p>	9,5 m	EP	GP
03.6	<p>Z - Eckausbildung > 90° Grad Zulage zur Vorposition Schutzgeländer Einbringschacht für Eckausbildung > 90°.</p>	2 St	EP	GP
03.7	<p>Geländeranlage auf Stahlbetonbrüstungen Herstellen, Liefern und Montieren einer Geländeranlage auf Stahlbetonbrüstungen gemäß Detailplan</p> <p>Stahlsorten : S 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt C3-H</p> <p>Geländer bestehend aus: Geländerholmen aus Rundrohr 42 x 2,9 mm im statisch notwendigen aufgeschoben und verschraubt. Schraubverbindung 2 x M 12 an Stahlunterkonstruktion der Treppenanlagen. Abstand der Geländerholme ca. 800 bis 1200 mm bzw. nach statischer Erforderniss.</p> <p>Ober und Untergurt aus Rundrohr 42 x 2,9 mm Kniestab aus Rundrohr 42,0 x 2,9 mm</p> <p>Geländerhöhe: ca. 1000 mm</p>	9 m	EP	GP
03.8	<p>Z - Eckausbildung 90° Grad Zulage zur Vorposition Schutzgeländer Einbringschacht für Eckausbildung 90°.</p>	1 St	EP	GP
	Übertrag:			

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
03	Titel	Gitterrostabdeckung Einbringschacht		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
Gesamt (GP)				
Summe Titel 03				
Gitterrostabdeckung Einbringschacht, Netto:				

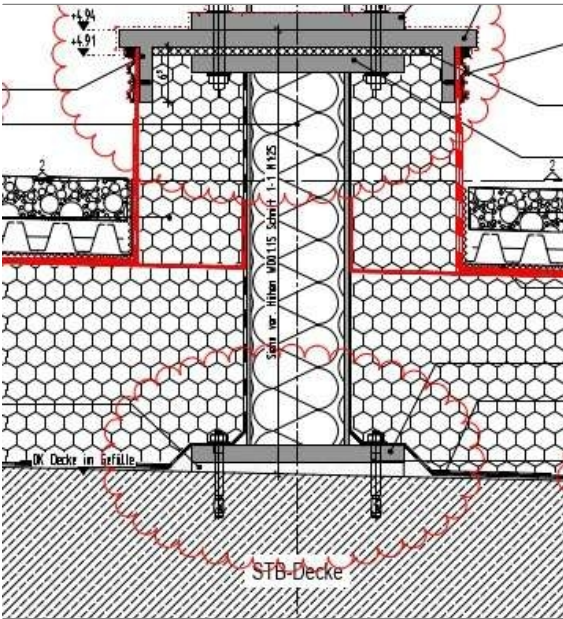
Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
04	Titel	Stahlkonstruktion Aufständering Wärmepumpen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
04	Titel Stahlkonstruktion Aufständering Wärmepumpen			
04.1	<p>Werk- und Montageplanung und statische Nachweise Schlosserkonstruktion</p> <p>Basierend auf den Positionsplänen und Vordimensionierungen des Tragwerkplaners und der Werkplanung des Architekten ist das Erstellen von prüffähigen Ausführungszeichnungen (Werk- und Montageplanung), ergänzenden, prüffähigen statischen Nachweisen, Festlegung von Montagestößen, Schweißnähten usw. für die einzelnen in den Nachfolgepositionen beschriebenen Stahlkonstruktionen zu erbringen.</p> <p>Ausführung im Maßstab 1/20 bis 1/5.</p> <p>In den Plänen sind die bauseitigen Vorleistungen als Schnittstellenklärung entsprechend darzustellen (z. B. Darstellung der Gewerke durch Farbigkeit)</p> <p>Erstellen der Werk- und Montageplanung inkl. Übergabe an den Planer als Datei (pdf / dwg).</p> <p>Die Pläne sind spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung dem Architekten zur Prüfung und Freigabe zu übermitteln.</p> <p>Die statischen Nachweise für sämtliche in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Konstruktionen sind prüfpflichtig. Diese sind beim Prüfstatiker in 2-facher Ausführung zur Prüfung einzureichen.</p> <p>Hinweis: Diese Position bezieht sich ausschließlich auf die Leistungen der Stahlkonstruktion "Aufständering Wärmepumpen"</p>			
		1 Psch		GP
04.2	<p>Stahlstützen S235 QR 120x5 mm, gedämmt MW</p> <p>Stahlstützen aus Baustahl S235, QR 120x5 mm Rohrquerschnitt wärmegeklämt mit Mineralwolle A1, nicht brennbar, > 1000° Grad Einzellänge bis ca. 1,10 m inkl. angeschweißten Fuß- und Kopfplatten ca 250 x 250 x 20 mm inkl. aller notwendiger Bohrungen Oberfläche: feuerverzinkt C3-H</p> <p>Befestigung an Stahlbetondecken mit Schraubanschlüssen aus galvanisch verzinkten Stahl, Vergütung in gesonderter Position.</p> <p>In den Einheitspreis einzurechnen ist eine thermische Entkopplung mit thermischen Trennelementen 10 mm dick,</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

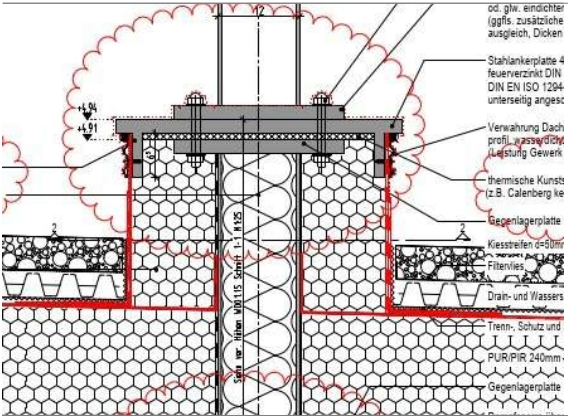
Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
04	Titel	Stahlkonstruktion Aufständigung Wärmepumpen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Wärmeleitfähigkeit 0,08 W/mK, Druckfestigkeit 8,90 N/mm², Schlagzähigkeit 15 N/mm², B1 nach DIN 4102 sowie Einbau eines Mörtelbettes.</p> <p>Nach Einbau der Stahlstützen sind die Fußplatten seitlich mit einem Mörtelbett aus Zementmörtel unter 45° anzuschrägen. Dies dient zum bauseitigen Andichten der Abdichtungslagen.</p> 		Übertrag:	
		1.000 kg	EP	GP
04.3	<p>Z- Schraubanschlüsse</p> <p>Zulage zur Vorposition Stahlstütze für die Befestigung an Stahlbetondecken mit Schraubanschlüssen aus galvanisch verzinkten Stahl.</p> <p>z. B. HCR_M16 x 145/30 Verbundanker bzw. nach statischer Erfordernis.</p>			
		96 St	EP	GP
04.4	<p>Stahlankerplatte 420x420x20 mm</p> <p>Herstellen, Liefern und Montieren einer Stahlankerplatte als Anschlusskonstruktion für Stahlbühne an Stahlstützen der Vorposition.</p> <p>Stahlsorte: Stahl 37-2, S 235 JR</p> <p>Oberfläche: feuerverzinkt C3-H</p> <p>Konstruktion bestehend aus.</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

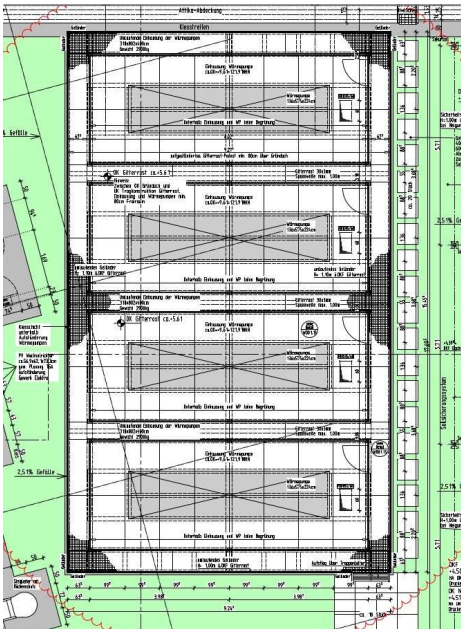
Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
04	Titel	Stahlkonstruktion Aufständigung Wärmepumpen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Ankerplatte 420x420x20 mm mit unterseitig umlaufend dicht verschweißtem Festflansch 65x10 mm. Unterseitig 4 Stück angeschweißte Gewindebolzen M 12 zur Verschraubung mit Stahlstützen der Vorposition.</p> <p>Stahlankerplatte in Verbindung mit der Montage der Tragkonstruktion für Wärmepumpen einbauen und fachgerecht verschrauben.</p> <p>Zur thermischen Trennung zwischen der Stahlankerplatte und der Kopfplatte der Stahlstütze der Vorposition ist ein bauaufsichtlich zugelassenen Kernkompaktlager, d = 10 mm, Abmessung ca. 300 x 300 mm einzubauen. zulässige Druckspannung: bis 42 N/mm²</p> 		Übertrag:	
		900 kg	EP	GP
04.5	<p>Stahlkonstruktion Aufständigung Wärmepumpen</p> <p>Stahlkonstruktion zur Aufständigung der Wärmepumpen bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Stützen QR 120x5,6 mm -Hauptträger HEB 160 -Nebenträger HEA 120 -Randträger UPE 120 <p>gemäß Ausführungsplanung inkl. aller Kopfplatten, Laschen, Bohrungen und Schraubverbindungen in einem eigenen Montagevorgang nach bauseitigem Eindichten der vorab montierten Stützen auf Stahlstützen liefern und montieren.</p> <p>Stahlsorte: Stahl 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt C3-H</p>		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten			
04	Titel	Stahlkonstruktion Aufständerung Wärmepumpen			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
				Übertrag:	
					
		6.500 kg	EP	GP	
04.6	<p>Gitterrostbühne 30 mm</p> <p>Herstellen, Liefern und Montieren einer Gitterrostbühne auf der Stahlkonstruktion der Vorposition.</p> <p>Gitterrostbühne bestehend aus:</p> <p>Lauffläche als Stahl-Pressgitterrost gem. RAL-GZ 638 u. DIN 24537-1.</p> <p>Tragstab mit umlaufender Randeinfassung 30x3 mm</p> <p>Oberfläche feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461</p> <p>Abmessung 17700 x 9225 mm</p> <p>Maschenteilung 33,3 x 11,1 mm</p> <p>Belastung nach DIN EN 1991-1-1 NA</p> <p>zul. Durchbiegung nach DIN EN ISO 14 122-3</p> <p>Rutschhemmung R 11</p> <p>Ausführung in Einzelsegmenten nach konstruktiver Gegebenheit.</p> <p>Befestigung mittels Doppelklemmen Stahlprofil.</p> <p>Die Grundflächen der 4 Stück Wärmepumpen (Abmessung jeweils 1360 x 5750 mm) sind in den Rosten auszusparen.</p>				
		135 m²	EP	GP	
	Übertrag:				

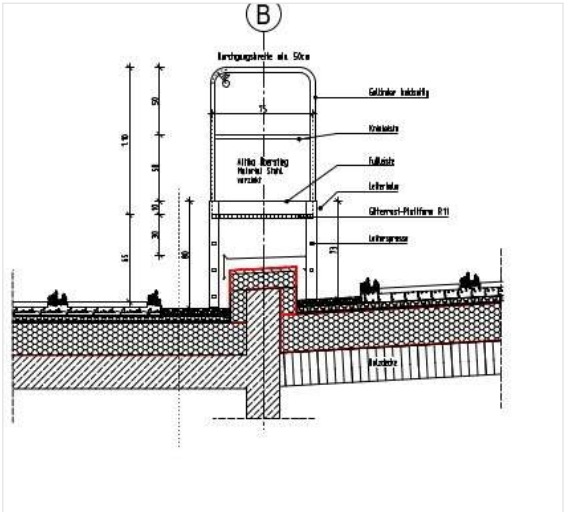
Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
04	Titel	Stahlkonstruktion Aufständering Wärmepumpen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
04.7	Geländer Gitterrostbühne Herstellen, Liefern und Montieren einer Geländeranlage für Gitterrostbühne der Vorposition einschl. Ausbildung aller notwendigen Montagestöße, Knickpunkte und Anschlüsse. Stahlsorten : S 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt. Geländer bestehend aus: Geländerholmen aus Flachstahl 50 x 10 mm im statisch notwendigen Abstand mittels Lasche 90 x 60 x 10 mm mit 2 x M 16 an der Treppenwange verschraubt. 4 horizontale Flachstäbe 50 x 10 mm S 235 JR mit Treppenholm als Geländerekonstruktion verschweißt. Sämtliche Schraubverbindungen in Edelstahl mit Hülsenmuttern Senkkopf mit Innensechskant. Geländerhöhe: ca. 1000 mm über FOK. Ausführung nach Detailplan.	50 m	EP	GP
04.8	Z - Eckausbildung 90° Grad Zulage zur Vorposition Geländer Gitterrostbühne für Eckausbildung 90°.	4 St	EP	GP
Summe Titel 04		Stahlkonstruktion Aufständering Wärmepumpen, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
05	Titel	Dachüberstieg Attika		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
05	Titel Dachüberstieg Attika			
05.1	<p>Liefen und Einbauen Dachaufstiegsleiter feuerverzinkte</p> <p>Liefen und Einbauen Dachaufstiegsleiter in feuerverzinkter (C3-H) Ausführung gemäß DIN EN ISO 1461. rechteckige Seitenholme 40 x 60 mm Sprossen als gelochtes, rutschhemmendes U-Profil 30 x 30 mm. Beidseitige Leitern auf Standfüßen mit beidseitigem Absturzgeländer und Plattform mit Übersteigenschutz. Die Vorgaben nach DIN 18799-1 und GUV- BGV D 36, Sicherheit von Maschinen - Ortsfeste Zugänge zu maschinellen Anlagen - Teil 3 Treppen, Treppenleitern und Geländern (ISO 14122-3: 2016, Deutsche Fassung EN ISO 14122-3:2016 sind einzuhalten.</p> <p>Dachaufstiegsleiter für die Anwendung im Außenbereich geeignet. Rutschsichere perforie Stufen, R 12 nach GUV und BGI. Handlaufholme beidseits, Holmbreite 60 x 40 mm Übersteigenschutz mit seitlichen Handläufen und Knieleiste. Gitterrostpodest Alugitterrost - 30 x 30 mm, 500 x 700 mm, rutschsicher R 12 auf Winkelrahmen verschraubt.</p> <p>Stufenhöhe: ca. 270 mm Treppenbreite: ca. 500 mm Außenbreite: ca. 600 mm Geschosshöhe: ca. 0,80 m</p> <p>Auflager der Standfüße auf Beton-Gehwegplatten 300 x 300 x 30 mm mit Bautenschutzmatte aus Gummigranulat 8 mm stark unterlegt.</p>			
				
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

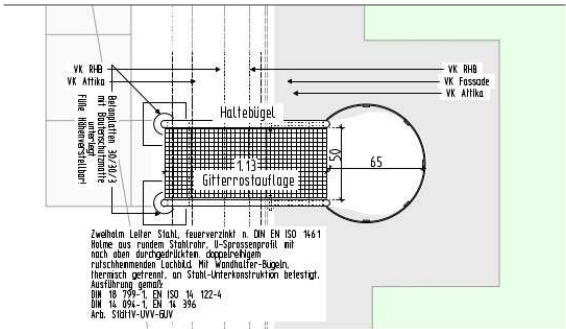
Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
05	Titel	Dachüberstieg Attika		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
			Übertrag:	
		1 St	EP	GP
Summe Titel 05		Dachüberstieg Attika, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
06	Titel	Dachüberstiegsleiter		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
06	Titel Dachüberstiegsleiter			
06.1	<p>Steigleiter mit Rückenschutz 4200 mm</p> <p>Liefern und Montieren einer ortsfesten Zweiholm- Steigleiter mit Rückenschutz in feuerverzinkter Ausführung gemäß DIN EN ISO 1461.</p> <p>rechteckige Seitenholme 40 x 20 mm</p> <p>Sprossen als gelochtes, rutschhemmendes U-Profil 30 x 30 mm.</p> <p>Sprossenabstand 280 mm</p> <p>Leiteraußenmaß ca. 600 mm</p> <p>Geschosshöhe: ca 4200 mm</p> <p>Leiteranlage übereinstimmend mit folgenden Normen:</p> <ul style="list-style-type: none"> -DIN EN ISO 14122-4 -DIN 18799-1 -DIN 14094-1 -DIN EN 131 -DIN EN 353 -UVV, GUV, ArbStättV, BGV D 36 <p>Abstand der Leiter zur Fassade ca. 200 mm.</p> <p>Montage auf UK gem. Beschrieb in gesonderter Position. mittels Wandhalterbügel.</p> <p>Zugangssicherung mittels Sicherungsplatte Alu natur</p> <p>Abmessung ca. 600 x 900 mm für seitlichen Verschluss mittels baus. Vorhangschloss vorbereitet.</p> <p>Rückenschutz aus gebogenen Flachstahl und an den Holmen der Leiterkonstruktion befestigt, Zwischenbügel mind. alle 600 mm. Beginnend ab ca. 2300 mm über OK Gelände.</p> <p>Austrittspodest ca. 500 x 1130 mm aus Stahl-Pressgitterrost gem RAL-GZ 638 und DIN 24537-1.</p> <p>Rosthöhe 30 mm, Maschenteilung 33,3 x 33,3 mm, rutschsicher R12 auf Unterkonstruktion verschraubt, einschl. Haltebügel, Kniestab und Gitterrostaufgabe.</p> <p>Zusätzlich vom Austrittspodest führen nochmals 4 Steigungen nach unten.</p> <p>Auflager der Podestkonstruktion auf Beton-Gehwegplatten 300 x 300 x 30 mm mit Bautenschutzmatte aus Gummigranulat 8 mm stark unterlegt.</p>			
Übertrag:				

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
06	Titel	Dachüberstiegsleiter		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
	<div></div>	1 Sk	EP	GP
06.2	<div>Unterkonstruktion Steigleiter 4200 mm / 550 mm Herstellen, Liefern und Montieren einer Unterkonstruktion zur Montage der in der Vorposition beschriebenen Steigleiter 4200 mm. Einbau in Dämmlage der Vorhangfassade. als vorgezogener, eigener Montageabschnitt. Stahlsorten : S 37-2, S 235 JR Oberfläche: feuerverzinkt. Unterkonstruktion bestehend aus: Stahlrohr 82,5 x 3,2 mm mit Grund- und Kopfplatte jeweils 150 x 200 x 10 mm. Tiefe der Unterkonstruktion ca. 550 mm, geeignet für Vorhangfassaden bis 350 mm Tiefe. Befestigung mit geeigneten Verbunddübel an Stahlbetonwänden Einschl. Thermischer Entkoppelung mit thermischen Trennelement aus Kunststoff, d = 10 mm. Kopfplatte exakt auf Aussenkante der Vorhangfassade ausgerichtet. Die Unterkonstruktion ist im Bereich der notwendigen Wandhalterbügel im Zuge der Erstellung der Fassaden-</div>			
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
06	Titel	Dachüberstiegsleiter		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<div>Übertrag:</div> <div>konstruktion vor Montage der Steigleitern als gesonderter Arbeitsgang durchzuführen. Die zusätzlich notwendige Anfahrt ist in den EP einzurechnen.</div> <div>Unterkonstruktion bestehend aus 6 Stück Wandhalter</div>			
		1 Stck	EP	GP
Summe Titel 06		Dachüberstiegsleiter, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten			
07	Titel	Revisionsklappe Stahlbetonfertigteil			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
07	Titel Revisionsklappe Stahlbetonfertigteil				
07.1	<p>Revisionsverschluss DN 300 mit Schnappverschluss</p> <p>Liefern und Einbauen eines Revisionsverschlusses für den Einbau in bauseitige Stahlbeton-Fertigteilwand.</p> <p>Einbaumaß: DN 300 mm</p> <p>Revisionsklappe aus Stahlblech oder Leichtmetall, Oberflächen Pulverbeschichtet nach Wahl AG.</p> <p>Revisionsklappe mit nahtlosen Innenrahmen zur Befestigung in Leibung der Stahlbetonwand.</p> <p>Abdeckung flächenbündig, d = >= 6 mm</p> <p>mit Fangseil und verdeckten Schnappverschlüssen (öffnet und schließt auf Druck auf Türblatt)</p>				
<div><div></div><div><p>Revisionsklappe Vertikalschnitt M=1:5 Rohbau Öffnungsmaß = 30/30cm, für den Einbau in Massivwände geeignet. Frontplatte aus Faserzement, schlagregendicht, verriegelbar.</p></div></div>					
		11 St	EP	GP	
Summe Titel 07		Revisionsklappe Stahlbetonfertigteil, Netto:			

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
08	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
08	Titel Stundenlohnarbeiten			
	<p>Für unvorhergesehene Arbeiten</p> <p>Für unvorhergesehene Arbeiten dürfen die Leistungen, welche über den Rahmen des Leistungsverzeichnisses hinausgehen, nur auf besondere Anweisung durch die Bauleitung durchgeführt werden.</p> <p>Für diese Regiearbeiten ist ein täglich durch die Bauleitung zu bestätigender Arbeitsbericht vorzulegen. In diesen Arbeitsberichten ist die aufgewendete Zeit, sowie das aufgewendete Material aufzuführen. Regiearbeiten, welche nicht genehmigt sind, werden in keinem Fall anerkannt.</p> <p>Das hierzu aufgewendete Material wird in der Endabrechnung erfasst und getrennt verrechnet. Materialien, welche im Leistungsverzeichnis nicht enthalten sind, müssen als Nachtragsangebot sofort gemeldet und von der Bauleitung genehmigt werden.</p> <p>Verrechnungssätze für Löhne</p> <p>Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten. In ihnen sind enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lohn- und Gehaltskosten, - Lohn- und Gehaltsnebenkosten, - Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge, - Gemeinkostenanteile, - Gewinn. <p>Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/ Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er stattdessen den Einsatz möglichst gleichwertiger oder höher qualifizierter Arbeitskräfte anzubieten.</p>			
08.1	<p>Vorarbeiter</p> <p>Vorarbeiterstunde einschliesslich aller Zuschläge für Überstunden, Auslösung, Fahrt- und Wegekosten etc., auf besondere Anweisung der Bauleitung.</p>	5 h	EP	GP
08.2	<p>Facharbeiter</p> <p>wie vor, jedoch Facharbeiter</p>	20 h	EP	GP
Übertrag:				

Leistungsverzeichnis

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
08	Titel	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Übertrag:				
08.3	Helfer wie vor, jedoch Helfer	10 h	EP	GP
08.4	An- und Abfahrt für Regieleistungen Pauschale für eine zusätzliche An- und Abfahrt für angeordnete Stundenlohnarbeiten außerhalb der Hauptmontagezeit auf außerordentliche Anweisung des Auftraggebers.	5 St	EP	GP
Summe Titel 08		Stundenlohnarbeiten, Netto:		

LV-Zusammenfassung

Hallenbad Witten (1784)

12	LV	VE 330.01 Schlosserarbeiten		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Allgemeine Leistungen	21	.....
02	Titel	Stahltreppe und Geländer Technikräume	22	.....
03	Titel	Gitterrostabdeckung Einbringschacht	26	.....
04	Titel	Stahlkonstruktion Aufständering Wärmepumpen	31	.....
05	Titel	Dachüberstieg Attika	36	.....
06	Titel	Dachüberstiegsleiter	39	.....
07	Titel	Revisionsklappe Stahlbetonfertigteile	41	.....
08	Titel	Stundenlohnarbeiten	42	.....
Summe LV 12 VE 330.01 Schlosserarbeiten				
Angebotssumme, Netto:			EUR	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):			EUR	.....
<u>Angebotssumme, Brutto:</u>			EUR	<u>.....</u>